

TEILHABEBEIRAT

Entwurf Ergebnisprotokoll zur 14. Sitzung des Teilhabebeirates

Datum: 11.09.2020 Ort: 1.125/1.126 und Telefonkonferenz

Beginn: 13.00 Uhr, Ende: 16.30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder und stellv. stimmberechtigte Mitglieder

- | | |
|--|--|
| 1. Fischer, Alexander (Vorsitzender) | Staatssekretär für Arbeit und Soziales |
| 2. Holl, Katharina (stellv. Vorsitzende) | Landesbeirat für Menschen mit Behinderung |
| 3. Loos, Stephanie | Landesbeirat für Menschen mit Behinderung |
| 4. Zander, Thomas | Landesbeirat für Menschen mit Behinderung |
| 5. Geyer, Kathrin (V) | Landesbeirat für Menschen mit Behinderung |
| 6. Wegener, Uwe (V) | Bipolaris |
| 7. Schuster, Ines (V) | Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung |
| 8. Frauenberger, Christa | AWO |
| 9. Tietje, Rona | BzStR Pankow |
| 10. Schöder, Volker | DRK LV Berlin |
| 11. Biester, Silke (V) | Caritas Berlin |
| 12. Weber-Schramm, Eva-Maria | ApK |
| 13. Schödl, Regina (V) | der Paritätische LV Berlin |
| 14. Schütz, Elisabeth (V) | DWBO |
| 15. Götz Dr., Thomas | Landesbeauftragter für Psychiatrie |

Gäste:

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Dr. Würtz, Julia | Sen IAS |
| 2. Heinisch, Daniel | Sen IAS |
| 3. Holzheier, Stefan | Sen IAS |
| 4. Endrulat, Vivien | Sen IAS |
| 5. Erdem, Isabel | Landesbeirat für Menschen mit Behinderung |
| 6. Hänsgen, Thomas | Landesjugendhilfeausschuss |
| 7. Von der Marwitz, Nicole | LAGeSo |
| 8. Hilke, Andreas | Sen BJJ |
| 9. Winter-Witschurke, Christiane | Sen BJJ |
| 10. Rhese Dr., Rehse | Sen IAS |
| 11. Ilte, Donald | Sen GPG |
| 12. Mönke-Schmidt, Ulrike | Sen GPG |

TOP 1) Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

- Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

TOP 2) Beschluss des Protokolls der Sitzung am 25.06.2020

- das Protokoll wurde ohne Änderungen beschlossen

TOP 3) Aktuelle Viertelstunde

Folgende Themen wurden angesprochen:

Eintritt Schwimmbäder:

- Eintritt würde man in vielen Schwimmbädern seit Beginn der Pandemie oft Zutritt nur mit online erworbenen Tickets erhalten, dies sei jedoch nicht barrierefrei, z.B. da bei bestimmten Gruppen oft kein eigener Internetzugang vorhanden sei, oder zumindest kein Online-Banking
- Lösungsvorschläge: Gutscheine könnten erworben werden oder online Tickets gebucht und dann an der Kasse bezahlt werden
- Frau Holl merkte an, dass es ähnliche Probleme beim Zoo und dem Tierpark gebe

- Staatssekretär Herr Fischer versicherte, dass man an einer Lösung arbeiten und die Vorschläge in die Planungen einarbeiten werde

Unterstützung von Eltern mit Behinderungen bei der Versorgung und Betreuung ihrer Kinder

- Frau Loos bat zu prüfen, inwieweit vertragliche Leistungserbringer auch die sog. Elternassistenz als Unterstützung im Sinne von § 78 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 SGB IX (vollständige/teilweise Übernahme von Handlungen) anbieten dürfen
- Frau Dr. Rehse wies auf die laufenden Rahmenvertragsverhandlungen hin. Insbesondere sei Voraussetzung, dass die Verhandlungen zu einer Vergütungsstruktur abgeschlossen seien
- daraufhin bat Frau Loos etwaige Übergangslösungen in die Prüfung mit einzubeziehen

Es wurde nach dem Umsetzungsstand der bezirklichen Steuerungskreise gefragt. Frau Dr. Würtz geht hierauf ein und verweist dabei auf die Bezirke, die die gesetzliche Grundlage AG SGB IX umsetzen müssen.

Eine weitere Frage bezog sich auf die Verbindlichkeit der Empfehlungen des Berliner Teilhabebeirates. Frau Dr. Würtz hebt hierzu die Veränderungen durch § 4 der neuen Geschäftsordnung hervor.

TOP 4) Geschäftsordnung Berliner Teilhabebeirat – Beschluss

- Frau Würtz geht nochmal auf den Entwicklungsprozess der Geschäftsordnung ein.
- StS Fischer stellt den aktuellen Entwurf zur Abstimmung:
- Eine letzte Änderung wird in §12 Nr. 8 gewünscht: Den Begriff „inklusive“ in „einschließlich“ zu ändern.
- die neue GO (Anlage I) wurde einstimmig beschlossen
- Frau Holl wurde ohne Gegenstimmen zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt
- Herr Peth wurde ohne Gegenstimmen zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

TOP 5) Novellierung der Ausführungsvorschrift Eingliederungshilfe Beteiligungsverfahren

- Herr Heinisch stellte das angestrebte Verfahren zur Novellierung der AV EH vor
- Siehe Anlage II
- Fr. Schödl merkte an, dass sie sich eine Einbeziehung von leistungsberechtigten Personen und nicht nur Verbandsvertretungen aus dem Bereich der psychosozialen Versorgung und der kognitiven Beeinträchtigung wünscht

TOP 6) Leistungstyp BFBTS (Beschäftigungs- und Förderbereich)

- der Beschlussentwurf wurde ohne Änderungen bei zwei Enthaltungen angenommen
- siehe Anlage III

TOP 7) Statusberichte zu den Themen AV Einzelhilfe (konkret Kostensätze), Stand TIB Anwendung, Stand Umsetzung HdTH, Stand ArbeitgeberInnenmodell

Häuser der Teilhabe

- Herr Hilke und Herr Heinisch stellten den aktuellen Stand zur Umsetzung dar
- so wurden in allen Bezirken und dem LAGeSo Teilhabefachdienste gebildet, sowohl für den Jugend- als auch für den Sozialbereich
- einige Bezirke konnten das Haus der Teilhabe sogar trotz der pandemiegemäßen Einschränkungen schon räumlich umsetzen.
- für die Gestaltung eines reibungslosen Übergangs ist ein erster Workshop beim SFBB mit Vertreter/innen der Teilhabefachdienste Soziales und Jugend einschließlich des LAGeSo und der beiden Senatsverwaltungen für Soziales und Jugend durchgeführt worden
 - o Ziel ist die Erarbeitung gemeinsamer Standards, um den Übergang möglichst nahtlos zu gestalten
- Frau Loos wies darauf hin, dass die Internetauftritte zu den Aufgaben der Teilhabefachdienste bzw. die Häuser der Teilhabe in den Bezirken nicht ausreichend aussagekräftig sind
 - o Herr Zander fügte hinzu, dass die bisherigen Internetauftritte nicht vollständig barrierefrei seien, da Übersetzungen in leichter Sprache und deutsche Gebärdensprache fehlten und dies bei einer neuen gemeinsamen Internetseite beachtet werden sollte

Schulungen zum Bedarfsermittlungsinstrument TIB:

- die adhoc-Schulungen, die pandemiebedingt ausgesetzt wurden, konnten wiederaufgenommen werden
- parallel dazu wird ein (allgemeines) Schulungskonzept zusammen mit externen Partnern erarbeitet
- ein begleitendes Coaching für die Teilhabefachdienste ist vorgesehen
- Die Planungen wurden begrüßt;
- von Frau Loos wurde angeregt, dass die Peer-Perspektive unbedingt zu berücksichtigen
- Herr Heinisch wies darauf hin, dass dieser wichtige Punkt bereits Eingang in die Planungen dazu gefunden habe; ebenso wie das Anliegen einer gemeinsamen Schulung zu gemeinsamen Themen mit Vertreter/innen der Leistungserbringer

Stand Novellierung der Einzelfallhilfe

- Herr Heinisch weist überdies auf das Rundschreiben Soz Nr. 12/2020 hin. Damit sei es gelungen, die Vergütungen der Einzelfallhelfenden deutlich auf das Niveau vergleichbar mit dem TV-L anzuheben. Dieses Rundschreiben gelte ab dem 1.8.2020 auch für Eltern mit Behinderungen, sowohl bei der einfachen, als auch bei der qualifizierten Assistenz, sofern sie ihre Leistung als (einfache) Geldleistung erhalten wollen.

Vergütung des ArbeitgeberInnenmodells:

- Herr Staatssekretär Fischer berichtete von dem Gespräch mit Herrn Staatssekretär Verrycken zur von den Verbänden geforderten Anpassung der Vergütung auf die Höhe der Vergütung des Tarifvertrages der drei Pflegedienste, ohne die Voraussetzung des TV-L für die Vergütungshöhe zu erfüllen. Eine Tarifierhöhung des TV-L bedarf des Beschlusses der Tarifvertragspartner (Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen). Eine einseitige Tarifänderung sei seitens der SenIAS nicht möglich.
- Wenn neue Informationen vorliegen, wird der Teilhabebeirat darüber informiert.

TOP 8) Bezirkliche Teilhabebeiräte und Widerspruchsbeiräte

- der Beschlusssentwurf (Anlage IV) wurde ohne Änderungen angenommen

TOP 9) Organisatorisches

- **Nächster Termin des Teilhabebeirats:**
- **04.12.2020**

Sitzungsleitung
Herr Fischer

Protokollführung
Herr Holzheier

ENTWURF